



Nachgefragt

Marie-Luise Barwitzki –
mit Leib und Seele Teddy-Mutter



Vorbemerkung:

Gut 2000 plüschohrigen Gesellen hat Marie-Luise Barwitzki bisher das Leben geschenkt. Angefangen hat alles vor 17 Jahren als Ausgleich zu ihrem Beruf als Intensivkrankenschwester.

Frage: Sie waren schon immer ein kreativer Mensch. Wie kamen Sie auf die Idee, TeddyBÄRen anzufertigen?

Antwort: Die Neugier hat mich dazu gebracht, herauszufinden, wie ein Teddybär von innen aussieht, wie alles miteinander funktioniert. Wahrscheinlich bestand auch „Nachholbedarf“, weil ich als Kind keinen Teddybären hatte.

Frage: Sie sind ein vielbeschäftigter Mensch. Im letzten halben Jahr gab es viele aufregende Termine: U.a. drehte ein TV-Team in Ihrer Werkstatt, Sie waren Live-Gast in der SWR-Landesschau, haben einen Preis gewonnen, sind Gastgeberin der traditionellen BÄRenauslese und hatten Besuch aus der Redaktion einer bekannten deutschen Frauen-Zeitschrift. Wie bringen Sie Beruf und „BÄRenwerkstatt“ unter einen Hut?

Antwort: In der Tat war es in der letzten Zeit etwas aufregender als sonst, aber das alles bekommt man mit einem guten Team bewerkstelligt. Mein Team sind Mann und Sohn. Ohne die beiden könnte ich einige Dinge gar nicht realisieren!

Frage: Wie lange dauert die Anfertigung eines Teddys und welche Materialien bevorzugen Sie?

Antwort: Bevorzugtes „Bärenfell“ sind Mohair und Alpaka. Die reine Anfertigung dauert minimum 6 Std., allerdings rechne ich die Zeit für die Entwicklung eines neuen Designs hier nicht ein.

Frage: „Gustävie“, Ihr Erstlingswerk, hat einen Ehrenplatz bekommen. Sind Ihnen Ihre BÄRen ans Herz gewachsen oder trennen Sie sich leicht von ihnen?

Antwort: In allen Bären steckt ein Stück „Herzblut“ und so kann es sein, dass ein neuer Bär erst mal eine Weile in der Werkstatt bleibt, bis er zur Adoption frei gegeben wird.

Frage: Sie sind mit Ihren BÄRen weltweit auf Aufstellungen unterwegs. Die herbstliche BÄRenauslese gehört zu den festen Terminen bei Bärenfreunden. Was steht 2007 im Bärenkalender?

Antwort: Für 2007 gibt es schon viele Einladungen zu Ausstellungen; aber das Jahr ist noch jung und so sind noch nicht alle Termine festgelegt, die ich plane.

Frage: Wie ist Marie-Luise Barwitzki erreichbar?

Antwort: Nach Terminvereinbarung in meiner Werkstatt:
Tel. 07151-72769 oder virtuell www.malu-baer.de.